

BlackRock[®]

Anlegerinnen in Europa

Europäische Frauen legen ihr Geld lieber aufs Sparkonto, als es an den Kapitalmärkten zu investieren. Denn die meisten sind der Meinung, dass sie nicht über das nötige Geld und Wissen verfügen.

Kapitalanlagerisiko | Marketingmaterial

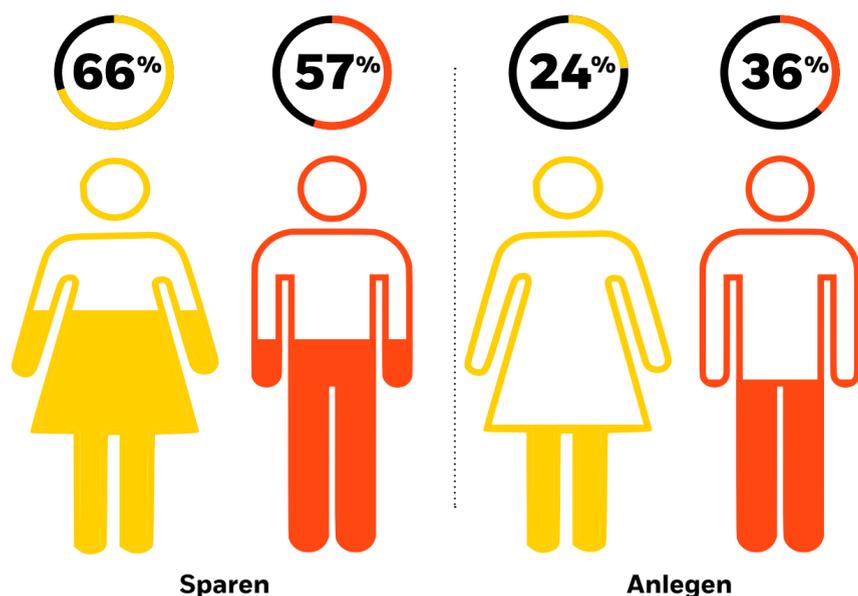
31. Dezember 2023

Lieber sparen als anlegen

Frauen in Europa sparen zwar meist mehr als Männer, legen aber weniger an den Kapitalmärkten an.

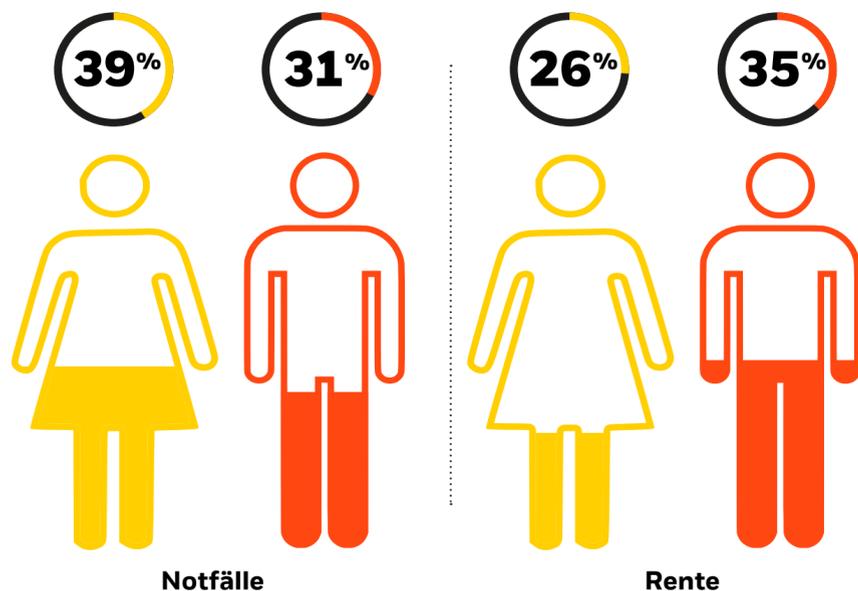
Weltweit investieren nur 24 % der Frauen regelmäßig, wohingegen 66 % kontinuierlich Geld zur Seite legen. Mit 57 % ist der Anteil der Männer, die sparen, zwar geringer, allerdings sind Männer deutlich eher bereit zu investieren (36 %).

Innerhalb von Europa ist der Anteil an Anlegerinnen in Schweden und Finnland mit jeweils 41 % am höchsten, in Spanien und Griechenland mit 15 % bzw. 12 % am niedrigsten.



Dass sich Männer und Frauen beim Sparen und Investieren unterschiedlich verhalten, scheint ein weltweites Phänomen zu sein. Nur in den USA gibt es hier fast keinen Unterschied (35 % bzw. 36 %).

Frauen legen mehr für Notfälle zurück als Männer (39 % bzw. 31 %), sparen aber weniger für die Rente (26 % bzw. 35 %).



Quelle: Klarna Money Management Pulse, 30. Juni 2023.

Die Studie wurde in folgenden Ländern durchgeführt: USA, Großbritannien, Australien, Deutschland, Österreich, Niederlande, Belgien, Frankreich, Schweden, Norwegen, Finnland, Neuseeland, Italien, Polen, Portugal, Spanien, Tschechische Republik und Griechenland.

Was hält Frauen vom Investieren ab?

Laut einer Studie in fünf europäischen Ländern nennen Frauen als wichtigsten Grund, warum sie nicht investieren, dass ihnen dazu das Geld fehle, gefolgt von mangelndem Finanzwissen und Unsicherheit über ihre finanzielle Zukunft.

Fehlendes Geld

54%

Unzureichendes Finanzwissen

36%

Unsicherheit über die finanzielle Zukunft

22%

Quelle: N26, Women & Investing Survey, Februar 2022. Die Studie wurde in Österreich, Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien durchgeführt.

Zu wenig Geld könnte jedoch eher ein gefühltes als ein tatsächliches Hindernis sein, wie eine Untersuchung von BNY Mellon nahelegt:

So glauben die dort befragten Europäerinnen, dass sie über ein Einkommen von mindestens 3.000 Euro¹ monatlich verfügen müssen, um investieren zu können. Dem widersprechen die niedrigen Einstiegsbeträge bei vielen Anlageinstrumenten. Bei Indexprodukten wie ETFs sind häufig Anlagen schon ab 100 Euro oder sogar weniger möglich.

Quelle: BlackRock / iShares, 1. Februar 2024

Zum Investieren benötigtes verfügbares Einkommen



Quelle: BNY Mellon, „The Pathway to Inclusive Investment“, 2. Februar 2022 (16 Industrieländer).

¹ USD/EUR-Wechselkurs vom 1. Februar 2024.

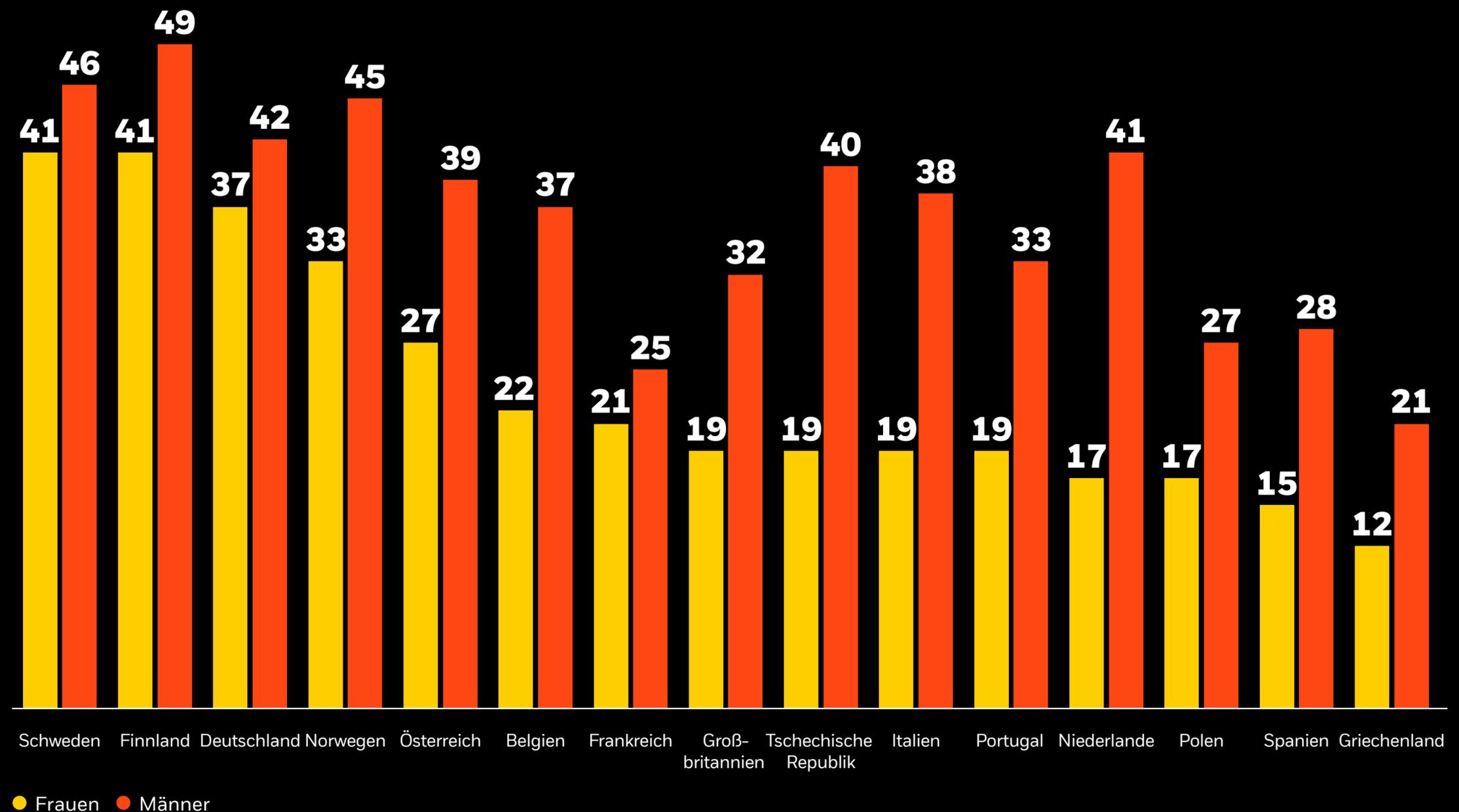
Anlegerinnen in Europa und was sie unterscheidet

In Schweden, Finnland und Deutschland ist der Anteil der Anlegerinnen am höchsten, und der Unterschied zwischen Männern und Frauen beim Investieren am geringsten.

zwischen dem Anteil männlicher und weiblicher Anleger findet sich in den Niederlanden, der Tschechischen Republik und Italien.

Am niedrigsten ist der Anteil der Anlegerinnen in Griechenland, Spanien und Polen. Der größte Abstand

Anteil der Frauen und Männer, die ihr Geld auf einem Sparkonto haben und/oder es in Finanzprodukte investieren, in Prozent und nach Ländern aufgeschlüsselt



Quelle: Klarna Money Management Pulse, 30. Juni 2023.

Warum Frauen anlegen wollen

Als Hauptgrund für eine Geldanlage nennen 43,1 % der Frauen den Wunsch nach finanzieller Sicherheit für ihre Familie. Für 42,9 % ist es zentral, ihr Ersparnis auf lange Sicht zu vermehren, während 40 % für den Ruhestand sparen wollen. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Studie, die in fünf europäischen Ländern durchgeführt wurde.

Die wichtigsten Gründe von Frauen für eine Geldanlage.

43,1%

Finanzielle Sicherheit für
meine Familie

42,9%

Langfristig mehr aus dem
Ersparnis machen

40,0%

Für die Rente sparen

Quelle: N26, „Women & Investing Survey“, Februar 2022. Die Studie wurde in Österreich, Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien durchgeführt.

Frauen sind entschlossen, ihr finanzielles Wohlergehen zu verbessern

Nach Daten aus den USA machen sich Frauen mehr Sorgen um Geld als Männer. Dabei gibt es zwei spannende Trends:

1. Während 2021 nur 14 % der befragten Amerikanerinnen angaben, dass sie ihr finanzielles Wohlergehen in den Fokus rücken wollten, gaben dies 2022 dreimal so viele an.



2021

2022

● Frauen

2. Hinzu kommt, dass Frauen, obwohl sie sich im Allgemeinen mehr ums Geld sorgen, den starken Marktschwankungen im Jahr 2022 anscheinend weniger Bedeutung beigemessen haben als Männer (38 % versus 58 % der befragten Männer). Wenig überraschend hielten daher auch 75 % der Frauen an ihren Beiträgen zur Altersvorsorge fest und blieben damit dem Grundsatz treu, langfristig investiert zu bleiben.



Machen sich häufig Gedanken ums Geld

Messen starken Marktschwankungen Bedeutung bei

● Frauen ● Männer

Quelle: Censuswide im Auftrag von Ellevest, „The State of Women’s financial wellness“, 22. September 2022.

Risikohinweise

Kapitalanlagerisiko. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen und sind nicht garantiert. Anleger erhalten den ursprünglich angelegten Betrag möglicherweise nicht zurück.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle oder zukünftige Ergebnisse und sollte nicht der einzige Faktor sein, der bei der Auswahl eines Produkts oder einer Strategie berücksichtigt wird.

Änderungen der Wechselkurse zwischen Währungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen sinkt oder steigt. Bei Fonds mit höherer Volatilität können die Schwankungen besonders ausgeprägt sein, und der Wert einer Anlage kann plötzlich und erheblich fallen. Steuersätze und die Grundlagen für die Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern.

Rechtliche Informationen

Herausgegeben von BlackRock (Netherlands) B.V., einem Unternehmen, das von der niederländischen Finanzmarktaufsicht zugelassen ist und unter ihrer Aufsicht steht. Eingetragener Firmensitz: Amstelplein 1, 1096 HA, Amsterdam, Tel.: +31(0)-20-549-5200. Handelsregister Nr. 17068311. Zu Ihrem Schutz werden Telefonate üblicherweise aufgezeichnet.

Alle hier angeführten Analysen wurden von BlackRock erstellt und können nach eigenem Ermessen verwendet werden. Die Resultate dieser Analysen werden nur bei bestimmten Gelegenheiten veröffentlicht. Die geäußerten Ansichten stellen keine Anlageberatung oder Beratung anderer Art dar und können sich ändern. Sie geben nicht unbedingt die Ansichten eines Unternehmens oder eines Teils eines Unternehmens innerhalb der BlackRock-Gruppe wieder, und es wird keinerlei Zusicherung gegeben, dass sie zutreffen.

Dieses Dokument dient nur Informationszwecken. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Anlage in einen BlackRock Fonds dar und wurde nicht im Zusammenhang mit einem solchen Angebot erstellt.

© 2024 BlackRock, Inc. Sämtliche Rechte vorbehalten. **BLACKROCK, iSHARES, BLACKROCK SOLUTIONS, BAUEN AUF BLACKROCK und WAS ALSO SOLL ICH MIT MEINEM GELD TUN** sind Handelsmarken von BlackRock, Inc. oder ihren Niederlassungen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.